

# UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A1

Deklarationsinhaber	nora systems GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-NOR-20180125-IBA2-DE
Ausstellungsdatum	06.12.2018
Gültig bis	05.12.2024

**noraplan® 913**  
**nora systems GmbH**

[www.ibu-epd.com](http://www.ibu-epd.com) | <https://epd-online.com>



ECO PLATFORM

**EPD**  
VERIFIED



## 1. Allgemeine Angaben

### nora systems GmbH

#### Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.  
Hegelplatz 1  
10117 Berlin  
Deutschland

#### Deklarationsnummer

EPD-NOR-20180125-IBA2-DE

#### Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Bodenbeläge, 01.08.2021  
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

#### Ausstellungsdatum

06.12.2018

#### Gültig bis

05.12.2024



Dipl.-Ing. Hans Peters  
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold  
(Geschäftsführer des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

### noraplan<sup>®</sup> 913

#### Inhaber der Deklaration

nora systems GmbH  
Höhnerweg 2-4  
69469 Weinheim  
Deutschland

#### Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1m<sup>2</sup> elastischer Bodenbelag (A1-A3: 1m<sup>2</sup> produziert, A1-A5: 1m<sup>2</sup> installiert)

#### Gültigkeitsbereich:

Produktfamilie noraplan<sup>®</sup> 913

Kontinuierlich in Bahnen vulkanisierte Bodenbeläge aus Kautschuk in verschiedenen Farben und Designs.  
Diese Deklaration ist eine Umweltproduktdeklaration gemäß ISO 14025 und beschreibt die spezifische Umweltleistung der hier genannten Bauprodukte in Deutschland am Produktionsstandort Weinheim (Bergstrasse).  
Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A1 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

#### Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR

Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011

intern  extern



Dr. Frank Werner,  
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

## 2. Produkt

### 2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

In dieser Umwelt-Produktdeklaration (EPD) werden elastische Kautschuk-Bodenbeläge der Produktfamilie noraplan<sup>®</sup> 913 der nora systems GmbH abgebildet: rezepturgleiche Designs und Oberflächenstrukturen.

Besondere Merkmale der noraplan<sup>®</sup> 913 Beläge sind:

- Herstellungsart: kontinuierlich vulkanisierte Kautschukbeläge in Bahnen
- Belagsaufbau: einschichtig
- Zusammensetzung: Natur- und Synthetikautschuk, Mineralien aus natürlichen Vorkommen, Farbpigmente und Verarbeitungshilfsmittel

noraplan<sup>®</sup> 913 Bodenbeläge werden in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) nach der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR) in Verkehr gebracht. Sie verfügen über eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der /EN 14041/ Elastische, textile, Laminat- und modulare mehrschichtige Bodenbeläge – Wesentliche Merkmale und tragen die CE-Kennzeichnung.

Für die Produktfamilie noraplan<sup>®</sup> 913 gelten die weiteren Normen und Standards:

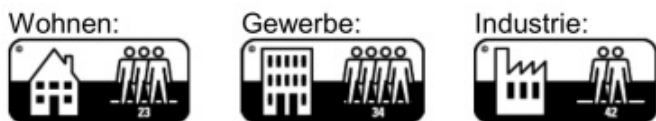
- /DIN EN 1817/: Elastische Bodenbeläge – Spezifikation für homogene und heterogene ebene Elastomer-Bodenbeläge
- /DIN EN 14521/: Elastische Bodenbeläge – Spezifikation für ebene Elastomer-Bodenbeläge mit oder ohne Schaumunterschicht mit einer dekorativen Schicht
- /DIN EN ISO 10874/: Elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge – Klassifizierung

### 2.2 Anwendung

Für die Verwendung und Anwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

Die Bodenbeläge werden gemäß /DIN EN ISO 10874/ klassifiziert.

Bodenbeläge für starke Beanspruchung im Privat- und Objektbereich:



### 2.3 Technische Daten

Auszug aus technischen Datenblättern: (abrufbar auf [www.nora.com](http://www.nora.com))

#### Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Produktdicke /DIN EN ISO 24346/	2	mm
Produktform	Bahnen und Fliesen	-
Herstellungsart	kontinuierlich	-
Härte /DIN ISO 7619/	92	Shore A
Abriebfestigkeit bei 5 N Auflast /DIN ISO 4649/ (Verfahren A)	150	mm <sup>3</sup>
Trittschallverbesserungsmaß /DIN EN ISO 10140-3/	6	dB
Rutschhemmung /DIN 51130/	R9	bei ebener Oberfläche
Rutschhemmung /DIN 51130/	R10	bei strukturierter Oberfläche
Flächengewicht /DIN EN ISO 23997/	3,36	kg/m <sup>2</sup>

Neben dem hier deklarierten Bodenbelag in 2,0 mm Dicke ist dieser auch in 3,0 mm Dicke erhältlich. Für diese Produktvariante gilt ein Trittschallverbesserungsmaß gemäß /DIN EN ISO 10140-3/ von 8 dB. Dieser Belag ist auch anwendbar gemäß /DIN EN ISO 10874/ für: Industrie (Klasse 43).

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen Wesentliche Merkmale gemäß /EN 14041/, Elastische, textile, Laminat- und modulare mehrschichtige Bodenbeläge – Wesentliche Merkmale.

### 2.4 Lieferzustand

Die Lieferung erfolgt als Bahnenware in Rollen mit 1,22 m Breite in verschiedenen Längen oder in Fliesen mit den Abmessungen ~ 610 x 610 mm lose auf Paletten (Halbfertigprodukte). Die Belagsrückseiten sind vollflächig geschliffen und zeigen Pfeile für die Verlegerichtung.

### 2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Vereinfachte Rezeptur noraplan<sup>®</sup> 913

Polymere (Natur- und Synthetikautschuk): 27%  
 Mineralien (Kieselerde/Kieselsäure): 53%  
 Titandioxid und diverse Farbpigmente: 11%  
 Additive und Vulkanisationssystem: 9%

Als Hilfsstoffe werden Wachse und Alterungsschutzmittel eingesetzt. Das Vulkanisationssystem basiert auf dem Vernetzer Schwefel, Vulkanisationsbeschleunigern und Zinkverbindungen.

1) Das Produkt enthält Stoffe der Kandidatenliste (/REACH/ 16.11.2018) oberhalb 0,1 Massen-%: nein

2) Das Produkt enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der Kandidatenliste stehen, oberhalb 0,1 Massen-%: nein

3) Dem vorliegenden Bauprodukt wurden keine Biozide, Flammschutzmittel oder Weichmacher zugesetzt.

### 2.6 Herstellung

Die Produktionsstufen sind Einwiegen, Mischen und Ausziehen der unvulkanisierten Rohlinge auf einem Kalandar. Die anschließende Vulkanisation erfolgt kontinuierlich auf

Fertigungslinien mit dampfbeheizten Trommel- oder Doppelbandpressen unter hohem Druck bei einer Temperatur von ca. 180°C zu 1,22 m breiten Bahnen. Hinter der Vulkanisationsmaschine werden die Bahnen rückseitig geschliffen und entweder als Rollenware aufgewickelt oder für Fliesenware abgelängt und gestanzt. Das Flächengewicht beträgt 3,36 kg/m<sup>2</sup>.

Die nora systems GmbH bezieht ihre gesamte elektrische Energie für Produktion und Verwaltung am Standort Weinheim aus erneuerbaren Energien aus den Ørsted Offshore-Windparks in der dänischen Nord- und Ostsee. Entsprechende Nachweise liegen dem IBU vor.

Thermische Energie wird zentral bzw. in Heizkesseln an einzelnen Anlagen über Erdgas erzeugt.

Das Qualitäts- und Energiemanagement der nora Systems GmbH ist nach /DIN EN ISO 9001/ bzw. /DIN EN ISO 50001/ zertifiziert.

## 2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Alle einzuhaltenden Arbeitsplatzgrenzwerte für Chemikalien werden bei regelmäßigen Messungen sicher eingehalten, d. h. deutlich unterschritten. In den ausgewiesenen Lärmbereichen an Schwermaschinen wird Gehörschutz benutzt. Die Anhebung von Lasten (Rohstoffen) wird in vielfältiger Weise durch geeignete Hebehilfen unterstützt.

Seit dem Jahr 2000 wird das seit 1996 bestehende Umweltmanagementsystem nach /DIN EN ISO 14001:/ Umweltmanagementsysteme, zertifiziert.

## 2.8 Produktverarbeitung/Installation

Grundlage der Bodenbelagsverlegung sind die fachlichen Regeln der /DIN 18365/: Bodenbelagsarbeiten. Als Unterboden sind Estriche nach VOB, TEIL C, /DIN 18353/: Estricharbeiten, Hartgussasphalt nach /DIN 18354/: Asphaltbelagsarbeiten, Spanplatten, Sperrholz usw. geeignet. Vor dem Einbau von Kautschukbelägen muss generell gespachtelt werden.

Die vollflächige Verklebung erfolgt nach den Verlegeempfehlungen der nora systems GmbH mit für noraplan<sup>®</sup> Kautschukbeläge geeigneten Klebstoffen und weiteren Hilfsmitteln (abrufbar z.B. auf [www.nora.com](http://www.nora.com)).

Bei der Auswahl der Verlegewerkstoffe ist darauf zu achten, dass diese die Anforderungen des Blauen Engel nach /DE-UZ 113/ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe oder des GEV-EMICODE EC1plus erfüllen. Diese Spezifikation sichert optimalen Gesundheitsschutz aufgrund minimaler Emissionen zu.

Daneben sind grundsätzlich die Hinweise der Hersteller der Verlegewerkstoffe zu beachten.

Beim Verarbeiten von Verlegehilfsstoffen sind die Bestimmungen der /TRGS 610/ zu beachten. Verschnittreste sollten thermisch/stofflich verwertet werden.

Die Erstreinigung und Ersteinpflege darf erst nach der Abbindephase des Klebstoffs, frühestens 48 Stunden nach der Verlegung, erfolgen.

## 2.9 Verpackung

Rollenware ist auf Pappkerne aus recycelter Pappe aufgewickelt (die Pappkerne werden zurückgenommen und wieder verwendet). Die Umverpackung besteht aus recyclefähigem Papier. Die einzelnen Rollen werden stehend auf Europoolpaletten aus Holz (Tauschsystem) konfektioniert und mit recyclebarer Polyethylenfolie eingeschweißt.

## 2.10 Nutzungszustand

Aufgrund ihrer dichten und geschlossenen Oberfläche und nora cleanguard<sup>®</sup> müssen noraplan<sup>®</sup> 913 Bodenbeläge grundsätzlich nicht beschichtet werden. Die Beläge sind dauerhaft elastisch, im verklebten Zustand maßstabil und bieten gute ergonomische Eigenschaften.

## 2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

noraplan<sup>®</sup> 913 Kautschukbeläge müssen aufgrund der dichten Oberfläche während der gesamten Nutzungsdauer nicht beschichtet werden.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des Blauen Engel nach /DE-UZ 120/ für elastische Fußbodenbeläge sowie der finnischen /M1 Emissionsklassifizierung/ für Baustoffe. Im speziellen sorgen die Emissionsanforderungen des AgBB-Schemas und die deutlich strengeren Anforderungen des Bauen Engels dafür, dass keine gesundheitlich nachteilige Wirkung durch Emissionen von noraplan<sup>®</sup> 913 hervorgerufen wird.

## 2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Eine Berechnung der Referenz-Nutzungsdauer nach /ISO 15686/ ist nicht möglich.

Nach Herstellereinschätzung besteht eine technische Nutzungsdauer von mindestens 30 Jahren.

Aufgrund des sehr geringen Abriebverhaltens und dem einschichtigen Belagaufbau (Kautschuk durch und durch) nutzen sich die Beläge selbst bei starker Frequentierung kaum ab und bleiben so über die angegebene Nutzungsdauer in den vorgesehenen Einsatzbereichen und den damit verbundenen üblichen Nutzungsbedingungen voll funktionsfähig und optisch ansprechend.

## 2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

### Brand

noraplan<sup>®</sup> 913 ist nach /DIN EN 13501-1/ schwer entflammbar (verklebt B<sub>fl</sub>-s1) und brandtoxikologisch unbedenklich nach /DIN 53436-1/ und /DIN 53436-2/.

### Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse (verklebt) /DIN EN 13501-1/	Bfl-s1

### Wasser

Unempfindlich gegenüber Wassereinwirkung, wie sie in Einsatzbereichen in Innenräumen typischerweise vorkommt. Nicht geeignet für ausgesprochene Nassbereiche (z.B. Duschen, Durchschreitebecken etc.).

### Mechanische Zerstörung

nicht relevant

## 2.14 Nachnutzungsphase

Für noraplan<sup>®</sup> Kautschukbeläge gibt es grundsätzlich die folgenden Optionen für die Nachnutzungsphase:

- Stoffliche Verwertung (z.B. granuliert und weiterverarbeitet zu Fallschutz-, Industrie- oder Tierstallmatten und Sportplatzbelägen oder Flüsterasphalt)
- Thermische Verwertung (z.B. als Ersatzbrennstoff in Wärmekraftwerken)
- Stofflich-thermische Verwertung in der Zementindustrie. Nutzung der im Belag gespeicherten thermischen Energie sowie des mineralischen Füllstoffs als Rohstoff.

## 2.15 Entsorgung

Der Hersteller empfiehlt die Produkte nach der Nutzungsphase einer thermischen Verwertung zuzuführen oder Nutzung als Sekundärbrennstoff und Sekundärrohstoff (mineralische Füllstoffe) in der Zementindustrie (stofflich-thermische

Verwertung); /EAK-Nummer/, z.B.17 02 03.

## 2.16 Weitere Informationen

weitere Informationen unter [www.nora.com](http://www.nora.com)

## 3. LCA: Rechenregeln

### 3.1 Deklarierte Einheit

Als Referenzgröße wird 1 m<sup>2</sup> Bodenbelag betrachtet. Die Werte des Moduls A1-A3 beziehen sich auf 1 m<sup>2</sup> produziert. Es handelt sich um eine Produktdeklaration, d.h. die Herstellung und Beseitigung der Verschnitte bei der Installation werden dem Modul A5 zugeordnet. Die Module A1-A3, A4 und A5 beziehen sich gesamt auf 1m<sup>2</sup> installiert.

Die zur Installation notwendigen Materialien zur Vorbereitung des Untergrunds und Klebung werden nicht berücksichtigt. Für den vollständigen Bodenaufbau können Umweltproduktdeklarationen nach den PCR 'Dispersionsklebstoffe und -voranstriche' sowie 'Mineralische Werkmörtel' herangezogen werden.

#### Deklarierte Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m <sup>2</sup>
Umrechnungsfaktor zu 1 kg ( in kg/m <sup>2</sup> )	3,36	-
Schichtdicke	0,002	m
Flächengewicht	3,36	kg/m <sup>2</sup>

### 3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: von der Wiege bis zum Fabrikator mit Optionen

Die ökobilanzielle Berechnung umfasst folgende Phasen:

- Herstellungsphase A1-A3: Berücksichtigung der Vorkette und der Produktion des Bodenbelags, inkl. Verpackung (Input von Altpapier bei der Papier-/Kartonherstellung).
- Transport A4: Annahme für den Transport der Produkte zur Baustelle.
- Installationsphase A5: Berücksichtigung der Herstellung und des Transports der Verschnittmenge, Verbrennung des Verschnitts (gewonnene Energie wird in D als vermiedene Umweltlasten deklariert), Entsorgung der Verpackungsmaterialien (Verbrennung von PE-Folie). Die Untergrundvorbehandlung (Grundierung, Spachtelmasse, Klebstoff) bleibt unberücksichtigt. Diese ist abhängig vom Gebäude und der Anwendung und muss im Einzelfall spezifiziert werden.
- Nutzungsphase B2: Szenario für die Reinigung entsprechend den Herstellerempfehlungen (siehe 4.).
- End-of-Life Phase C1, C2, C3: Szenario für die Verbrennung des Bodenbelags inkl. Ausbau aus dem Gebäude und Transport zum Verbrennungsort (gewonnene Energie wird in D als vermiedene Umweltlasten deklariert).
- Nutzen und Lasten für das nächste System D: Gewinnung von elektrischer und thermischer Energie aus der thermischen Verwertung des Produkts, des Installationsverschnitts und der Verpackung

Einflüsse von Abfällen werden in den Modulen berücksichtigt, in denen diese anfallen.

### 3.3 Abschätzungen und Annahmen

Datensätze zur Vorkette der Herstellung von Basismaterialien werden soweit vorhanden der /GaBi Datenbank/ entnommen. Inventare zu einzelnen Materialien stehen nicht vollständig zur Verfügung und werden teilweise mit Datensätzen ähnlicher

Chemikalien angenähert oder mittels Zusammenführung vorhandener Datensätze und Literaturangaben abgeschätzt.

Die Annahmen für das Reinigungsszenario sind in Kapitel 4. Szenarien dargestellt.

### 3.4 Abschneideregeln

Es werden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle nach Rezeptur eingesetzten Ausgangsstoffe aufgenommen. Für ein verwendetes Additiv liegen nicht ausreichend Informationen für eine Annäherung der Herstellungskette vor. Der Massenanteil liegt unter 0,3%; spezifische Risiken für diese Substanz liegen nicht vor und es wird bei der Berechnung vernachlässigt.

Transportaufwendungen werden für alle wesentlichen Basismaterialien, den Versand der Produkte und im *End-of-Life* Szenario eingerechnet. Transportaufwendungen für die Verpackungen werden vernachlässigt.

Die ökobilanzielle Berechnung berücksichtigt die während der Produktion direkt anfallenden Produktionsabfälle, die benötigte elektrische und thermische Energie und die Verpackungsmaterialien.

In der Herstellung benötigte Maschinen, Anlagen und Infrastruktur bleiben unberücksichtigt.

Damit werden auch Stoff- und Energieströme mit einem Anteil von kleiner als 1 Prozent berücksichtigt.

Damit werden keine Input- und Output-Ströme vernachlässigt, die einen wesentlichen Beitrag zur Wirkungsabschätzung beitragen würden.

### 3.5 Hintergrunddaten

Zur Modellierung des Lebenszyklus des betrachteten Produkts wird das von der thinkstep AG entwickelte Software-System zur Ganzheitlichen Bilanzierung /GaBi 8/ eingesetzt. Die für die Vorkette erforderlichen Daten, für die keine spezifischen Angaben vorliegen, werden der Datenbank /GaBi 8/ entnommen.

### 3.6 Datenqualität

Die beim Hersteller erhobenen Primärdaten beruhen auf Jahresmengen bzw. Hochrechnungen aus Messungen an spezifischen Anlagen aus dem Jahr 2017. Für die in den entsprechenden Rezepturen verwendeten Basismaterialien stehen in der /GaBi 8/ Datenbank teilweise Datensätze zur Verfügung. Die letzte Aktualisierung der Datenbank erfolgte 2018. Weitere Datensätze zur Vorkette der Herstellung von Basismaterialien sind mit Datensätzen ähnlicher Chemikalien angenähert oder mittels Zusammenführung vorhandener Datensätze und Literaturwerten abgeschätzt.

Die Anforderungen an die technologische, geographische und zeitliche Repräsentativität werden erfüllt.

### 3.7 Betrachtungszeitraum

Die Herstellungsdaten stellen einen Durchschnitt des Jahres 2017 dar.

### 3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Global

### 3.9 Allokation

Allokation für vorgelagerte Prozesse Bei allen Raffinerieprodukten werden Allokationen nach Masse und unterem Heizwert verwendet. Für jedes Raffinerieprodukt werden die Umweltlasten der Produktion spezifisch berechnet. Bei anderen Materialien, deren Inventar für die Herstellungsberechnung herangezogen wird, werden die Allokationsregeln angewendet, die dafür jeweils geeignet sind. Informationen zu den einzelnen Datensätzen sind dokumentiert unter <http://www.gabi-software.com/support/gabi/gabi-database-2018-lci-documentation/professional-database-2018/>

Allokation in den Vordergrunddaten Der Produktionsprozess liefert keine Nebenprodukte.

Im Softwaremodell ist somit dahingehend keine Allokation integriert.

Die Gesamtproduktion der nora systems GmbH umfasst neben den deklarierten Produkten weitere Produkte. Die Werte für thermische und elektrische Energie sowie Hilfsmaterialien wurden bei der Datensammlung entsprechend auf die zu deklarierenden Produkte bezogen. Diese Aufteilung erfolgt nach Masse, Fläche, Stück oder Verweilzeit in der Maschine.

Allokation für Abfallmaterialien Anfallende Produktionsabfälle werden einer energetischen Verwertung zugeführt. Die dabei resultierende elektrische und thermische Energie wird innerhalb des Gesamtmoduls A1-A3 verrechnet. Die bei der thermischen Abfallverbrennung freiwerdende thermische Energie kann mit benötigter thermischer Prozessenergie als gleichwertig angesehen werden. Alle verwendeten Verbrennungsprozesse werden durch Teilstrombetrachtungen der jeweiligen Materialien abgebildet. Für alle Abfallverbrennungsanlagen wird ein R1-Wert von größer 0,6 angenommen. Die Umweltlasten der Verbrennung von Verschnittresten und dem Produkt im *End-of-life*-Szenario werden dem System (A5 bzw. C3) zugeschrieben werden; resultierende Energiegewinne für thermische und elektrische Energie werden in Modul D deklariert. Die vermiedenen Umweltlasten werden über europäische Durchschnittsdaten für elektrische Energie und thermische Energie aus Erdgas berücksichtigt.

### 3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Für das Rechenmodell wird die Software /GaBi 8/ verwendet. Als Datenbank für Hintergrunddaten dient die /GaBi-Datenbank Servicepack 36/.

## 4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Die folgenden technischen Informationen sind Grundlage für die deklarierten Module. Sie beziehen sich auf die deklarierte Einheit von 1m<sup>2</sup>.

#### Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Liter Treibstoff (LKW)	0,00662	l/100km
Transport Distanz (LKW)	1000	km
Liter Treibstoff (Schiff)	0,00135	l/100km
Transport Distanz (Schiff)	500	km

#### Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Materialverlust	5	%

#### Instandhaltung (B2)

Je nach Nutzungsbereich basierend auf /EN ISO 10874/, der vom Hersteller empfohlenen technischen Lebensdauer und der erwartbaren Beanspruchung des Bodens kann fallspezifisch die Nutzungsdauer ermittelt werden. Die Auswirkungen des Moduls B2 müssen anhand dieser Nutzungsdauer errechnet werden, um die umweltbezogenen Gesamtauswirkungen zu ergeben.

Die Reinigung des Bodenbelags ist abhängig von der Nutzung der Räumlichkeiten. Für einen typischen Anwendungsfall (z.B. Schulgebäude) wird in dieser Deklaration folgende Empfehlung des Herstellers berücksichtigt:

- Einmal jährlich maschinelle Intensivreinigung (Einscheibenmaschine mit geeignetem roten Pad/weicher Bürste und Wassersauger) mit geeignetem Reinigungsmittel; die Belagsoberfläche soll frei von Schmutzrückständen sein.

- Um einen gleichmäßigen und verdichteten Pflegefilm zu erhalten, sollte der Belag monatlich mit einem geeigneten Polierpad / Polierbürste poliert werden.
- Zur Unterhaltsreinigung soll mit geeigneten Mikrofaserbezügen und geeigneten Wischpflegemitteln dreimal wöchentlich manuell gereinigt werden.

Weitere Pflegehinweise unter [www.nora.com](http://www.nora.com).

Es sind keine Reinigungsmittel mit einem pH-Wert über 12 zu verwenden.

Nachfolgende Werte beziehen sich auf die Reinigung über 1 Jahr.

Bezeichnung	Wert	Einheit
Informationen zu Unterhalt (siehe Kapitel 2.10)	-	-
Stromverbrauch	0,074	kWh
Wasserverbrauch	16	l
Reinigerlösung	181	g

#### Referenz Nutzungsdauer

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer	30	a

#### Ende des Lebenswegs (C1-C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Zur Energierückgewinnung	3,36	kg

#### Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D), relevante Szenarioangaben

Das Modul D enthält die Energiegewinne der Verbrennungsprozesse aus A5 (Bodenbelagsverschnitt, Verpackungsabfälle) und C3 (Verbrennung des Bodenbelags). Es wurde eine Abfallverbrennungsanlage mit einem R1-Wert > 0,6 angenommen.

## 5. LCA: Ergebnisse

Es werden die Charakterisierungsfaktoren der Veröffentlichung von CML in der Version vom April 2013 angewendet. Diese sind konform mit den Anforderungen der /EN 15804+A1/.

Die Indikatorenwerte für das Modul B2 "Instandhaltung" beziehen sich auf den Zeitraum von 1 Jahr.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze	
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial	
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
X	X	X	X	X	MND	X	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	MND	X	

### ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A1: 1 m<sup>2</sup> noraplan®913

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	D
GWP	kg CO <sub>2</sub> -Äq.	5,87E+00	1,82E-01	4,64E-01	3,99E-01	4,15E-02	7,88E-03	2,48E+00	-9,57E-01
ODP	kg CFC11-Äq.	1,9E-08	7,06E-15	9,8E-10	5,07E-11	1,84E-13	3,27E-16	3,64E-14	-2,1E-12
AP	kg SO <sub>2</sub> -Äq.	3,28E-02	1,07E-03	1,76E-03	9,41E-04	1,08E-04	1,73E-05	1,63E-04	-1,5E-03
EP	kg PO <sub>4</sub> <sup>3-</sup> -Äq.	5,93E-03	1,56E-04	3,16E-04	1,89E-04	1,07E-05	4,15E-06	3,46E-05	-1,69E-04
POCP	kg Ethen-Äq.	2,18E-03	-7,28E-05	1,1E-04	2,97E-04	7,38E-06	-5,58E-06	1,56E-05	-1,26E-04
ADPE	kg Sb-Äq.	1,41E-04	1,34E-08	7,3E-06	7,14E-08	2,11E-08	6,42E-10	5,72E-09	-2,61E-07
ADPF	MJ	1,25E+02	2,43E+00	6,59E+00	7,54E+00	4,42E-01	1,07E-01	3,31E-01	-1,32E+01

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger)

### ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A1: 1 m<sup>2</sup> noraplan®913

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	D
PERE	MJ	2,9E+01	1,13E-01	2,13E+00	4,22E-01	2,85E-01	5,61E-03	1,22E+01	-3,25E+00
PERM	MJ	1,21E+01	0	0	0	0	0	-1,21E+01	0
PERT	MJ	4,11E+01	1,13E-01	2,13E+00	4,22E-01	2,85E-01	5,61E-03	6,55E-02	-3,25E+00
PENRE	MJ	9,91E+01	2,44E+00	6,76E+00	8,09E+00	7,58E-01	1,08E-01	2,93E+01	-1,68E+01
PENRM	MJ	2,89E+01	0	0	0	0	0	-2,89E+01	0
PENRT	MJ	1,28E+02	2,44E+00	6,76E+00	8,09E+00	7,58E-01	1,08E-01	3,95E-01	-1,68E+01
SM	kg	8,46E-02	0	0	0	0	0	0	0
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m <sup>3</sup>	1,11E+00	2,09E-04	5,77E-02	2,09E-03	3,88E-04	1,03E-05	5E-03	-4,43E-03

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

### ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A1: 1 m<sup>2</sup> noraplan®913

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	D
HWD	kg	4,6E-05	1,13E-07	2,38E-06	4,14E-04	3,56E-10	5,67E-09	1,15E-09	-6,84E-09
NHWD	kg	2,49E+00	1,75E-04	1,32E-01	2,78E-02	5,34E-04	8,64E-06	6,63E-02	-7,21E-03
RWD	kg	1,47E-03	4,84E-06	7,74E-05	2,22E-04	1,26E-04	2,25E-07	2,54E-05	-1,43E-03
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	2,15E-01	0	0	0	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	2,4E-01	0	0	0	3,85E+00	0
EET	MJ	0	0	4,3E-01	0	0	0	6,9E+00	0

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

Das Produkt enthält nachwachsende Rohstoffe. Bei der Herstellung einer deklarierten Einheit von 1m<sup>2</sup> des Produkts noraplan<sup>®</sup> 913 wurden 1,04 kg CO<sub>2</sub> aufgenommen. Dieser gebundene Kohlenstoff wird im EoL wieder als CO<sub>2</sub>-Emission abgegeben.

## 6. LCA: Interpretation

Die Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus des Produktes werden wesentlich durch die Produktion der Basismaterialien (A1) bestimmt.

Die Verarbeitung bei nora systems ist bei der Umweltwirkung GWP signifikant, hat ansonsten jedoch geringeren Einfluss auf die gesamte Herstellungsphase.

Daneben ist die Reinigung bezogen auf die gesamte Nutzungsphase ein entscheidender Faktor. Die Berechnung hängt wesentlich von den getroffenen Annahmen zum Szenario ab.

Die negativen Werte in Modul D beschreiben Energiegewinne aus der Verbrennung der Verpackungsmaterialien (A5), des Verschnitts bei der Verlegung (A5) und des Produkts im End-of-

life-Szenario (C3).

Diese EPD stellt eine Aktualisierung einer EPD aus dem Jahr 2013 dar. Die Ergebnis-Werte sind tendenziell geringer. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen:

- aktualisierte und neu ermittelte Hintergrunddaten - Erhöhung der Produktionsausbeute bei nora systems - Bezug von elektrischer Energie für Produktion und Verwaltung am Standort Weinheim aus den Ørsted Offshore-Windparks in der dänischen Nord- und Ostsee.

Verglichen mit dem GWP der EPD aus dem Jahr 2013 konnte, aus den oben genannten Gründen, in den Modulen A1-A3 eine signifikante Verbesserung erzielt werden.

## 7. Nachweise

### 7.1 VOC Emissionen - Deutschland

Das Produkt wurde bei der zugelassenen Messstelle Eurofins Product Testing A/S, Galten, Dänemark, auf das Emissionsverhalten geprüft (Prüfbericht Nr. G05680) und beim SGS Institut Fresenius GmbH, Taunusstein hinsichtlich flüchtiger N-Nitrosamine (Prüfbericht-Nr. 2028015-01).



[www.blauer-engel.de/uz120](http://www.blauer-engel.de/uz120)

Es erfüllt die Anforderungen der Vergaberichtlinie /DE-UZ 120/ 'Blauer Engel' für elastische Bodenbeläge mit folgenden Emissionsbedingungen:

Verbindung oder Substanz	3. Tag	Endwert (28. Tag)
Summe der organischen Verbindungen im Retentionsbereich C <sub>6</sub> - C <sub>16</sub> (TVOC)	≤ 1000 µg/m <sup>3</sup>	≤ 300 µg/m <sup>3</sup>
Summe der organischen Verbindungen im Retentionsbereich > C <sub>16</sub> - C <sub>22</sub> (TSVOC)	-	≤ 30 µg/m <sup>3</sup>
krebserzeugende Stoffe <sup>15</sup>	≤ 10 µg/m <sup>3</sup>	≤ 1 µg/m <sup>3</sup>
	<b>Summe</b>	<b>je Einzelwert</b>
Summe aller VOC ohne NIK <sup>16</sup>	-	≤ 100 µg/m <sup>3</sup>
R-Wert <sup>17</sup>	-	≤ 1
Formaldehyd	-	≤ 60 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppm)

### 7.2 VOC Emissionen - Finnland

noraplan<sup>®</sup> 913 Kautschukbeläge erfüllen zudem die Anforderungen der finnischen /M1 Klassifizierung/ an Bauprodukte (Prüfung durch Työterveyslaitos, Helsinki, Finnland, Prüfbericht-Nr. 348409).



### 7.3 VOC Emissionen - IRK

Zusätzlich werden folgende ausgewählte Innenraumrichtwerte der Innenraumlufthygiene-Kommission (IRK) des Umweltbundesamt eingehalten:

- Styrol ≤ 30 µg/m<sup>3</sup> - Naphthalin ≤ 2 µg/m<sup>3</sup>

(Eurofins Product Testing A/S, Galten, Dänemark, Prüfbericht-Nr. 392-2018-00178301\_B\_DE)

## 8. Literaturhinweise

### /CPR/

CPR: Regulation (EU) No 305/2011 of the European parliament and of the council of 9 March 2011 laying down harmonised conditions for the marketing of construction products and

repealing Council Directive 89/106/EEC

### /DE-UZ 113/

/DE-UZ 113/: Award Criteria Blue Angel: Low-Emission Floor-



covering adhesives

**/DE-UZ 120/**

/DE-UZ 120/:Award Criteria Blue Angel: Elastic Floor Covering

**/DIN 51130/**

/DIN 51130:2014-02/: Testing of floor coverings - Determination of the anti-slip property - Workrooms and fields of activities with slip danger - Walking method - Ramp test

**/DIN 18365/**

/DIN 18365:2016-09/: German construction contract procedures (VOB) - Part C:  
General technical specifications in construction contracts (ATV) - Flooring works

**/DIN 18353/**

/DIN 18353:2016-09/: German construction contract procedures (VOB) - Part C:  
General technical specifications in construction contracts (ATV) - Laying of floor screed

**/DIN 18354/**

/DIN 18354:2016-09/: German construction contract procedures (VOB) - Part C:  
General technical specifications in construction contracts (ATV) - Asphalt flooring works

**/DIN EN 1817/**

DIN /EN 1817:2010-11/: Resilient floor coverings - Specification for homogeneous and heterogeneous smooth rubber floor coverings

**/DIN EN 12199/**

DIN /EN 12199:2010-11/: Resilient floor coverings - Specifications for homogeneous and heterogeneous relief rubber floor coverings

**/DIN EN 13501-1/**

/DIN EN 13501-1:2010-01/: Fire classification of construction products and building elements - Part 1: Classification using data from reaction to fire tests

**/EN 14041/**

DIN /EN 14041:2018-05/: Resilient, textile, laminate and modular multilayer floor coverings - Essential characteristics

**/DIN EN 14521/**

/DIN EN 14521:2004-09/: Resilient floor coverings - Specification for smooth rubber floor coverings with or without foam backing with a decorative layer

**/DIN EN ISO 14001/**

/DIN EN ISO 14001: 2015-11/: Environmental management systems - Requirements with guidance for use

**/DIN EN 16810/**

/DIN EN 16810:2017-08/: Resilient, textile and laminate floor coverings – Environmental product declarations – product category rules

**/DIN EN ISO 10140-3/**

/DIN EN ISO 10140-3:2015-11/: Acoustics - Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 3: Measurement of impact sound insulation

**/DIN EN ISO 10874/**

/DIN EN ISO 10874:2012-04/: Resilient, textile and laminate floor coverings - Classification

**/DIN EN ISO 14040/**

/DIN EN ISO 14040:2009-11/: Environmental management - Life cycle assessment - Principles and framework

**/DIN EN ISO 14044/**

/DIN EN ISO 14044:2018-05/: Environmental management - Life cycle assessment - Requirements and guidelines

**/DIN EN ISO 24346/**

/DIN EN ISO 24346:2012-04/:  
Resilient floor coverings - Determination of overall thickness

**/DIN EN ISO 23997/**

/DIN EN ISO 23997:2012-04/: Resilient floor coverings - Determination of mass per unit area

**/GaBi 8/**

/GaBi 8/ software system and database for life cycle engineering, thinkstep AG, Leinfelden-Echterdingen, service pack 36, 2018

**/DIN ISO 4649/**

/DIN ISO 4649:2014-03/: Rubber, vulcanized or thermoplastic - Determination of abrasion resistance using a rotating cylindrical drum device

**/DIN ISO 7619/**

/DIN ISO 7619:2012-02/: Rubber, vulcanized or thermoplastic - Determination of indentation hardness - Part 1: Durometer method (Shore hardness)

**/ISO 9001/**

/ISO 9001:2015-09/: Quality management systems - Requirements

**/ISO 50001/**

/ISO 50001:2011-06/: Energy management - Requirements with guidance for use

**/ISO 15686-1/**

/ISO 15686-1:2011-05/: Buildings and constructed assets - Service life planning

**/EWC No./EAK-Nummer/**

/EWC – European Waste Catalogue/: valid in Germany: Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) 2001, zuletzt geändert 2012

**/M1classification/**

/M1-classification/: Emission classification of building materials: general instructions, Rakennustieto, Finland

**/Part A/**

/Part A/: Calculation Rules for the Life Cycle Assessment and Requirements on the Project Report, version 1.7, IBU, 2018

**/Part B/**

/Part B/: Requirements on the EPD for Floor coverings, version 1.2, IBU, 02-2018

**/REACH/**

/REACH/:nRegulation (EC) No 1907/2006: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals

**/TRGS 610/**

/TRGS 610:2011-01/: Substitues, substitution of working methods for solvent based primer and adhesives for floorings



## Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.  
Hegelplatz 1  
10117 Berlin  
Deutschland

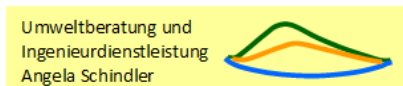
+49 (0)30 3087748- 0  
info@ibu-epd.com  
www.ibu-epd.com



## Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.  
Hegelplatz 1  
10117 Berlin  
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0  
info@ibu-epd.com  
www.ibu-epd.com



## Ersteller der Ökobilanz

Umweltberatung und Ingenieurdienstleistung Angela Schindler  
Tüfing Str. 12  
88682 Salem  
Deutschland  
Daxner & Merl GmbH  
Lindengasse 39/8  
1070 Wien  
Österreich

07553 919 9456  
umwelt@wegwarte-salem.de  
www.wegwarte-salem.de/umweltberatung/



0043 676 849477826  
office@daxner-merl.com  
www.daxner-merl.com



## Inhaber der Deklaration

nora systems GmbH  
Höhnerweg 2-4  
69469 Weinheim  
Deutschland

+49 6201 80 6040  
info-de@nora.com  
www.nora.com